

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XVI. Jahrg.

März 1890.

No. 5.

Revision der Arten der Coleopteren-Gattung *Triodonta* Muls. aus der palaearctischen Fauna.

Von Edmund Reitter in Mödling.

In einem Aufsatze der Wiener Ent. Zeitung 1889, pg. 283, betitelt: „Uebersicht der mir bekannten Arten der Coleopteren-Gattung *Triodonta* Muls.“ beschrieb ich 11 Arten, welche mir zu dieser Zeit bekannt waren. Angeregt durch denselben hat Herr E. Brenske in derselben Ztg. in einem Artikel: „Die Arten der Gattung *Triodonta* Muls.“ meinen Aufsatz ergänzt und auf die tropischen Formen erweitert. Herr Brenske zählt aus der palaearctischen Fauna etwa 8 Arten mehr auf, als mein erster Aufsatz; seither sind mir noch 2 unbeschriebene Arten bekannt geworden, so zwar, dass es mir schon jetzt wünschenswerth erschien, meine Uebersicht der palaearctischen *Triodonten* in neuer Bearbeitung vorzulegen, zumal Herr Brenske seine neuen Arten nur auf meine unvollständig gewordene erste Tabelle basirt hat.

A. Behaarung der Oberseite kurz, anliegend, einfach. Fühler gelbroth.

a. Grosse Arten von 7—10 mm. Länge. Flügeldecken innen im Nahtwinkel ohne oder mit sehr kurzer Haarbewimperung.

1“ Clypeus tief dreieckig ausgeschnitten. Grosse Art. Sardinien. *Raymondi* Perris.

1' Clypeus schwach, gewöhnlich doppelt ausgebuchtet.

2“ Pygidium vor der Spitze stark buckelig gewölbt. Die Linie, welche den Clypeus von der Stirne abgrenzt, ist in der Mitte gerade. Corsica, Sardinien. *cribellata* Fairm.

2 Pygidium in der Mitte, aber nicht buckelig, gewölbt, einfach. Die Linie, welche den Clypeus von der Stirne abgrenzt, ist in der Mitte im Bogen gerundet. Langge-

streckte, schlanke Art. Italien, Dalmatien, Montenegro. *aquila* Lap.

- b. Kleine Arten bis zu 6 mm. Länge. Flügeldecken im inneren Nahtwinkel mit einzelnen langen Wimperhaaren.
- 3'' Der umgeschlagene Rand der Flügeldecken (Epipleuren) wird innen von einem keilartigen Striche fast bis zur Spitze begrenzt.
- 4'' Flügeldecken wenigstens mit 4 deutlichen, tiefen Streifen.
- 5'' Hinterschenkel in beiden Geschlechtern stark verdickt und die Hinterschienen verbreitert. Das ganze Mentum des ♂ mit einer groben braunen Haarbürste besetzt. Flügeldecken tief gestreift, die Epipleuren bis zur Spitze strichförmig abgesetzt. Sardinien. *alni* Blanch.
- 5' Hinterschenkel wenig verdickt, Schienen normal. Kleinere Art aus Kleinasien und dem Kaukasus. Mentum des ♂ fein goldgelb tomentirt mit 4—6 Querriefen versehen. *T. Sieversi* Reitt. Kleinasien, Kaukasus. *flavimana* Burm.
- 4' Flügeldecken nur mit 2 deutlichen Streifen an der Naht, alle übrigen fast verloschen. Gjölbanni in Kleinasien (und nicht in Ungarn.) *lateristria* Reitt.
- 3' Der umgeschlagene Rand der Flügeldecken nur an den Schultern strichförmig abgesetzt.
- 6'' Halsschild fast breiter als die Flügeldecken an der Basis, stark quer, kissenartig gewölbt. *Alni*-artig und ähnlich gefärbt und punktirt. Kinn des ♂ mit starker, schwach behaarter Beule. Vorderfüsse des ♂ kurz, Klauenglied sehr kurz, Klauen klein, äussere verdickt. Algier. *Reitteri* Brenske.
- 6' Halsschild kaum breiter als die Flügeldecken, weniger quer und schwächer gewölbt.
- 7'' Flügeldecken im inneren Nahtwinkel mit einzelnen langen Wimperhaaren. Clypeus von der Stirne strichförmig abgesetzt.
- 8'' Clypeus gleichmässig gerundet, heller roth. Flügeldecken bis zum Seitenrande gestreift. Tarsus. *asiatica* Brenske.
- 8' Clypeus mit der Stirne gleichfarbig, dunkelbraun, Flügeldecken nur mit 4 deutlichen Dorsalstreifen. Das ganze Mentum des ♂ mit einer groben Haarbürste besetzt. Kleinere Art aus Italien und Tyrol. *nitidula* Rossi.
- 7' Flügeldecken im inneren Nahtwinkel ohne Wimperhaare;

Clypeus von der Stirne nicht strichförmig abgesetzt, Vorderrand in der Mitte spitz vorgezogen. Tunis.

tunisia Brenske.

- B. Behaarung der Oberseite doppelt, fein, anliegend und lang und abstehend. Fühler dunkel.
- a. Nur Kopf und Halsschild lang abstehend, Flügeldecken kurz, gleichmässig, nur der Seitenrand lang behaart. Kleinste Art. Tanger. *proboscidea* Fabr.
- β. Auch die Flügeldecken mit langen, abstehenden, und kurzen, mehr anliegenden Haaren bekleidet.
- 1" Flügeldecken einfarbig gelb oder braungelb gefärbt, ohne Trübung an der Basis, Naht oder am Seitenrande.
- 2" Flügeldecken blass strohgelb; ihr Marginalrand bis zu den Schultern gerade verlaufend. Clypeus in der Mitte stärker vorgezogen als die Seitenecken. Tripolis, Tunis. *tripolitana* Brenske.
- 2' Flügeldecken hellröthlichgelb, oder gelbbraun, ihr Marginalrand in der Nähe der Schultern schwach gebuchtet. Clypeus in der Mitte kaum stärker vorgezogen als an den Seiten. Algier. *ochroptera* Er.
- 1' Flügeldecken dunkel oder gelb, oder rothbraun mit dunklerer Naht und schwärzlichem Seitenrande.
- a. Sowohl die langen als auch die kurzen anliegenden Haare der Flügeldecken von gelber Färbung. Arten mit meist hell gefärbten Flügeldecken.
- 3" Der äussere Rand der Flügeldecken ist in seiner ganzen Länge nahezu gerade nur vorn unwesentlich gerundet erweitert, die angedeuteten Epipleuren daselbst ziemlich schmal und langgestreckt.
- 4" Seitenrand des Halsschildes vor den spitzigen Hinterwinkeln äusserst stark ausgebuchtet. Flügeldecken ausser der Naht schaalgelb. Aegypten. *Olivieri* Brenske.
- 4' Seitenrand des Halsschildes nicht oder nur schwach ausgebuchtet, Flügeldecken vorherrschend gelbbraun, oder röthlichbraun.
- 5" Flügeldecken deutlich gestreift bis zum Seitenrande, der Epipleuralstreifen reicht deutlich bis zur Spitze.
- 6" Halsschild schmal, $\frac{1}{2}$ mal breiter als lang, an der Basis jederseits kurz ausgebuchtet, in der Mitte stark nach hinten gerundet vorgezogen, mit fast spitzig zulaufenden Hinterwinkeln und vordenselben mit leicht ausgebuchteten Seiten. Sehr schmale Art aus Bona (Kobelt, C. v.

- Heyden). Schwärzlich, Flügeldecken braunroth mit dunkler Naht und Basis, sowie schwärzlichem Seitenrand. Länge $5\frac{1}{2}$ mm.¹⁾ *cinctipennis* Luc.
- 6' Halsschild stark quer, doppelt so breit als lang, an der Basis jederseits schwach gebuchtet und in der Mitte wenig vorgezogen, die Hinterwinkel abgestumpft. Weniger schmale Art aus Sicilien. *pumila* Burm.
- 5' Flügeldecken undeutlich oder erloschen gestreift, der Epipleuralstreifen fehlt. Schwarz, die Beine dunkelbraun, die Flügeldecken braunroth mit schwärzlicher Naht und dunklem Seitenrande, oben fast matt, gelb behaart. Clypeus an der Spitze schwach dreizählig, Klauenglied des ♂ verdickt, Mentum des ♂ mit undeutlicher, kurzer, starrer Haarbürste besetzt. Long. 6 mm. Alicante (vom Bruck) C. v. Heyden. *alicantina* n. sp.
- 3' Der äusserste Rand der Flügeldecken ist stark gebuchtet, vorn gerundet erweitert, die Epipleuren kurz, breit, dreieckig. Schwarz, Flügeldecken röthlichbraun, wenig glänzend, die Naht nicht oder schmal, der Seitenrand meist nur in der Nähe der Schultern schwärzlich. ♂. *ochroptera* Reitt. Marocco, Mogador. *maroccana* Brenske.
- 1' Die kurzen, sehr feinen anliegenden Härchen der Flügeldecken grau oder greis (weisslich), die langen greis oder schwarz gefärbt oder alle einfarbig schwarz behaart. Schwärzliche Arten, manchmal mit dunkelbraunen Flügeldecken.
- 7'' Die kurzen Härchen der Flügeldecken greis gefärbt.
- 8'' Der verbreitete Basallappen des Klauengliedes an den Vorderfüssen des ♂ ist beträchtlich kürzer als die Klauenspitze derselben und am Ende zugespitzt. Eine Art aus Italien. Schwarz, seltener die Flügeldecken dunkelbraun, gelblichgreis behaart. Körper kurz und gedrungen. L. 5,5 mm. Umgegend Rom's. *romana* Brenske.
- 8' Der stärker verbreitete Basallappen des Klauengliedes an den Vorderfüssen des ♂ ist nur wenig kürzer als die Klauenspitze derselben und am Ende stark abgestumpft oder nahezu abgerundet. Arten aus Nordafrika.
- 9'' Grössere und breitere Art. Die Seitenrandkante der Flügeldecken ist vorn stark gebogen und erweitert. Die Epipleuren derselben sind durch die Epipleurallinie scharf abgesetzt. L. 7 mm. Oran. *unguicularis* Er.

1) Ein ♀ hat fast einfarbig gelbe Flügeldecken und braunrothe Beine. Mentum des ♂ einfach.

- 9' Kleinere und viel schlankere Art. Die Seitenrandkante der Flügeldecken ist vorn nur wenig gebogen; die Epipteren sind nur an den Schultern, hinter denselben nicht strichförmig begrenzt. L. 5,5 mm. Algier.
algirica Reitt.
- 7' Die kurzen und langen Haare der Oberseite schwärzlich behaart. Ebenso ist die Unterseite schwarz, in seltenen Fällen ist der Bauch (v. *aterrima* Luc., Brenske) gelblich behaart. Algier.
morio Fbr.

Eine Staphylinengattung aus dem baltischen Bernsteine

beschrieben von Dr. L. W. Schauffuss in Oberspaar-Cölln (Elbe).

Pseudolestea

nov. gen. Staphylinorum.

ψευδής, falsus; *Lesteua* (*ληστεύω*, furor).

Antennae rectae, decem? - articulatae, articulis paenultimis lentiformibus, articulo ultimo crasso.

Thorax oviformis.

Abdomen late marginatum, subtus quinque, supra tribus segmentis visibilibus.

Dieser Staphyline hat etwa die Form einer *Lesteua*, ist aber schmaler und nähert sich dadurch mehr im Habitus einem *Boreaphilus*. Das Halsschild ist indess gewölbter, von langer Eiform und über der Mitte so breit als der Kopf; das lange letzte Fühlerglied zeichnet das Thier ausserdem aus.

Die Maxillartaster sind wenig länger und viermal schmaler als das letzte Fühlerglied; das letzte Glied ist verkehrt eiförmig, vorn zugespitzt, das vorletzte kürzer als das letzte, oval, auf dem vorhergehenden dünngestielten sitzend. (Diese Beobachtung ist nicht genau, da die Taster in gebräuntem Bernstein liegen und schlecht zu erkennen sind. Die Taster scheinen am meisten denen der Gattung *Phloeonaeus* Er. zu gleichen, doch finde ich das ahlförmige letzte Glied noch nicht.)

Pseudolestea insinuans n. sp.

Elongata, nigra, pubescens; capite subtransverso, oculis prominulis; thorace ovato vel valde elongato-cordato, convexo; elytris latitudine longioribus, lateribus postice leviter dilatatis,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Revision der Arten der Coleopteren-Gattung Triodonta Muls. aus der palaearctischen Fauna. 65-69](#)